. SE .

pas

ris be

alt

44 p.

g:

ng

hlolla

ăt.

D9. 2

erun

heiliges

paufes:

apotietes

t5=B

nipriis n unien eine B

wir im in Ged gestingen

bes .

erein

Relly

Minna

MINETER

immera.

fort in Befchaft

per Taunusbote erfcheint Salich auger an Sonnund Feiertagen.

Bierteljahrspreis t fomburg einfchließ. bei ber Boft Mk. 2.50 msfdlieglich Beftellgebilhr

Bodenkarten 20 Bfg. mieine Rummern 10 Bfg.

Buferate koften bie fünf. paltene Beile 15 Bfg., tm Reklamentetl 30 Bfg.

Der Ungeigeteil bes Taumsbote wird in Somburg tafeln ausgehängt.

Callina parties Somburger 👅 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Saunnobote werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Seben Camstag: 3Mmer. Unterhaltungsblaft Mittwochs:

alle 14 Tage abmechfelnb: "Mitteilungen fiber Land-umd hauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt - 3 libr nachm.

Abonnements im Bohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mubenfir.1, Telephon 9tr.9

lagebuch des erften Jahres Des Weltfrieges.

Degbr. 16.

ben beiben großen Rieberlagen ber n bei Limanowa (am 11. Degbr.) und (5. Degbr.) tommt nunmehr eine meien ber Bgura (Rordweftpolen). Muger n blutigen Berluften werben etwa Gefangene gemacht. Die Folge biefer Gruppen von Rampfen und Rieberlagen bie Ruffen ift ein immer allgemeiner mber Rudzug ber letteren, ben biefe tehohte Rampftatigfeit in ben Rarn auszugleichen und ju beden fuchen. la Deutsch-Gudmeft-Afrita, bei Garub, dometer öftlich von Luberugbucht finin für die Deutschen fiegreiches Gefecht bie Englander muffen fich unter erheb. Berluften gurudgieben,

le der deutschen Sochsestreitfrafte einen Angriff auf Die befestigten Mage Scarborough und Sartlepool; berben mit fehr erheblichem Erfolge n; außerdem werden zwei Torpebo-Ginten gebracht.

Der Kaifer in Wilna.

din, 15. Dezbr. Die "B. 3. a. M." er= ugti einen ausführlichen Bericht aus iber ben Besuch des Kaisers. Die Beermartete ben Raifer mit Epan= Et erichien jum Gottesbienft in ber Michen Kirche und trug einen grauen mit Rapuze und einen grauen Ropf. unter bem Selm Der Raifer ichutfeinem Gintritt ben ihn erwartenben beiftlichen die Sand und fprach eine Beile mit ihnen. In der Kirche saßen dem Kaiser Pring Ostar und ber Genearicall von Sindenburg. Der Geldverglich die Zweifel von Johannes troffen. Senbung Jefu mit ben 3meifeln man-

tums überhaupt, bas nach neunzehn Jahrhunderten diefen furchtbaren Krieg zwischen ben driftlichen Bolfern nicht habe verhindern tonnen. Inbeffen, nur unfere Rurglebigfeit macht uns glauben, bag wir in bem wilben Meer eines natürlichen Zustandes, trogbem es einen Frieden nirgends und niemals gibt, in ein paar Jahrhunderten entfliehen fonten. Der Seiland hat unfere Ungedulb vorausgefeben und in die Jahrhunderte vorausgerufen: "Gelig, wer fich nicht an mir ärgert." Der Weg ber Liebe ift ber rechte, ben mir fuchen wollen, wenn diefer Sturm vorübergebrauft ift. Der Raifer blidte mahrend ber gangen Bredigt unverwandt gu bem Priefter hinauf. Gein Geficht batte einen Ausbrud icarfften Mitbenfens. Bevor ber Raifer bie Kirche verließ, unterhielt er sich noch eine Weile mit bem Feldgeiftlichen. Unmittelbar banach fant am Schlofberg eine Parade ftatt. Der Feldmaricall marichierte felbit poran und blieb bann beim Raifer fteben, mabrenb bie Rompanien Glied für Glied im ftraffen Parabefdritt vorbeizogen. Alle Gefichter brehten fich mit bligenben Mugen und einem Ausbrud voll Entichloffenheit nach bem Rais fer um, ber bann gur Burg binaufftieg. Er handigte einer Reihe von Mannichaften und Offizieren felbft bas Giferne Rreug erfter und zweiter Rlaffe aus. Der Raifer unterhielt fich babei eine furze Weile mit jedem einzelnen. Der gange Borgang machte garnicht einen geschäftsmäßigen, sonbern einen burchaus peröfnlichen Ginbrud, Auf bem Blat gegenüber ber Rathebrale sammelte fich eine bichte Menge, meift Bolen und Litauer an, bie, als ber Kaifer an ber gelbgrauen Kirihrem Kriegsberichterstatter Rudolf denmauer entlang fchritt, plöglich in ein taufendstimmiges "Bivat" und "Risch Zuja" ausbrach, bas fich immer wiederholte, bis ber Raifer unter ber machtigen Gaulenhalle in bas Gotteshaus eingetreten mar.

ches Zeitgenoffen an der Miffion des Chriften-

Berlin, 15. Dezbr. (2B. I. B. Amtlich.) Der Raifer ift nach einer langeren Reife gu ben Armeen im Befehlsbereiche bes Generalfeldmarichalls von Sindenburg und einer Be-Sichtigung ber Marineanlagen in Libau gu porübergebendem Aufenthalt in Berlin einge-

Kriegsgefangenenpoft.

Berlin, 14. Degbr. (Amtlich.) Der frangöfifche Kriegsminifter Gallieni hat folgenden Befehl erlaffen:

Da die Briefe der gefangenen Frangofen bie in Deutschland interniert find, trog Broteftes ber frangöfischen Regierung einer inftematifchen Berfpätug von 10 Tagen unterzogen werben, so habe ich beschloffen, bag tunftig biefelbe Magregel für die Briefe ber beutschen Kriegsgefangenen in Franfreich getroffen werben foll. Bis auf weiteres werben bie Briefe, die von beutschen Kriegsgefanges nen abgeschidt werben, ober die für fie ans tommen, berfelben Berfpatung unterzogen werben. Die Kriegsgefangenen burfen ihre Familien von biefer Dagregel in Renntnis

Amtlich wird hierzu von beutscher Seite bemertt:

Mus militarifchen Grunben erfolgt in Deutschland bie Absenbung ber Briefe ber Rriegsgefangenen erft 10 Tage, nachbem fie geschrieben find. Briefe in bringenben geicaftlichen ub wichtigen Familienangelegen. heite find unmittelbar gur Beforberung gugelaffen. Für die eingehende Boft ber Kriegsgefangenen bestehen in Deutschland feinerlei Beidranfungen.

Der frangöfischen Regierung find biefe Grundfate Deutschlands für die Behandlung ber Rriegsgefangenenpoft mit bem Singufügen befant gegeben, bag nunmehr in Deutschland auch die eingehende Boft der frangofischen Kriegsgefangenen erft 10 Tage nach ihrem Eintreffen ausgehändigt wird. Diefe Anordnung bleibt fo lange bestehen, bis bie Beichrantung ber eingehenden Poft ber Kriegsgefangenen in Frankreich aufgehoben wirb und die frangöfische Regierung entsprechende Mitteilung hierher gelangen läßt.

Ofterreich - ungarifder Tagesbericht.

Bien, 15. Degbr. (BB. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 15, Dezbr. 1915:

Ruffifder Kriegsichauplat: Reine besonderen Ereigniffe.

Italienischer Kriegsschauplag: Die Lage ift unverändert.

Gudoftlicher Kriegsschauplay:

Die von Plevlje aus vorbringenden öfterreichifch-ungarifchen Streitfrafte bes Generals von Koeveg haben geftern auch die montenegrinifden Stellungen füblich ber Brana-Gora in ganger Breite genommen. Gine Rolonne brang in ber Berfolgung bis an bie Tara-Schlucht vor und zerfprengte bei Glibaci ein feindliches Bataillon, andere Truppen tamen bis Grab. Auf ben Soben unmittelbar öftlich vo Berane fteben nebft unferen Abteilungen auch Moslims und Albaner gegen bie Montenegriner im Rampf.

Die Bahl ber geftern eigebrachten Gefangenen: 340 Golbaten und 150 Behrpflichtige.

Der Stellvertr. bes Ches bes Generalftabes: v. Sofer, Feldmarichalleutnant

Türkischer Bericht.

Ronftantinopel, 15. Dezbr. (2B. I. B.Richtamtl.) Das Sauptquartier teilt mit: Auf ber Iraffront wurden bie letten auf dem rechten Ufer bes Tigris befindlichen Saufer von Rutel-Amara am 13. Degbr. erfturmt. Bon zwei feindlichen Monitoren, die in öftlicher Rich. tung zu entfliehen versuchten, wurde einer burch unfere Artillerie verfenft, ber anbere tehrte auf feinen alten Plat gurud.

Auf der Raufasusfront hat fich nichts er-

Mut ber Darbanellenfront örtliche Feuergefechte aller Art, besonders mit Bomben und Lufttorpedos, Unsere Artillerie zwang feindliche Schiffe, die in ber Bucht von Rimifliliman Schutz fuchen wollten, gur Flucht. Bei Mri Burnu gerftorten zwei von uns auf bem rechten Flügel gur Explosion gebrachten Minen zwei feindliche Gegenminen. Ein feindlicher Kreuzer beschoft wirkungslos unsere Stellungen auf diesem Abschnitt und zog sich dann gurud. Unfere Artillerie gwang einen feindlichen Kreuzer sowie ein feindliches Torpedobrot, die fich ber Rufte naberten, um unferen linten Flügel gu beichießen, fich gu entfernen und brachte einige feinbliche Batterien jum Schweigen.

hin das heilige Schwert. | Bend, "Seines Buch der Lieber. Roman von Karl August Rind.

hiby Grethlein u. Co. G. ut.b.D. Beipgig 1915. Itanen, die fich die Grafin ohne ein er Ermiberung mit ihrem Spigens Don ben Wimpern tupfte, bestätigten fe von ber Richtigfeit feiner Musn überzeugt war. Und bas erfüllte benugtuung. Denn er hatte bas alles Mbficht gefagt. Insbesondere mit einem weiteren Bureben hinfichts stage mit 3fa vorzubeugen. Seine Dufte es ja am beften, bag jenes as" nur in einer Mitgift bestehen er burch eine reiche Beirat ins e. Un die Reichtumer ber Brin-Cadignan bachte er indes in diesem thang nicht im entferntesten, so weihm je ber Gedanke an eine Berbins biefer Frau gefommen. Aber er it auch an eine solche mit 3fa nicht est nicht; überhaupt fich mit biefem legt nicht abgeben muffen. Der um war noch ju ftart lebendig in menn er fich auch nicht gerabe fagte, lene bezaubernde Frau, fo fühlte et Innern von bem Erlebten boch urudgeblieben, die tiefer waren als ines furgen Spiels.

ales sah er dort Isa mit einem Buche et niedrigen Baluftrade figend. Und Rutter fich jett bem Geitenportal ba tonnte er nicht anders als zu treten. Es ward bas erfte Unters lett über zwei Jahren. -

a, was lieft man ba Schönes?

demlich unmodernes und doch fehr mieberte fie, bas Bandchen fchlies besliebern?

heute früh in ber Bibliothet."

"Etwas Unmobernes? Seines Lieber?" "Run ja, fo etwas ichreibt heute boch feiner mehr. 3ch glaube, unfereDichter von heute find gu tonventionell und gu literarisch, ober auch nicht mehr gefühlsrein genug."

"Seine war aber auch fein Engel!"

Bollte aber auch feiner icheinen. Bielleicht fommt er uns gerabe burch biefe offene, menichliche Art fo nabe."

"Mandmal ift er nur etwas allzumenschlich", icherate Bertheim.

.. Gang Raturmenich, bas wollte ich gerabe fagen. Boetifch empfindender Raturmenich ; und beshalb in feinen Liebern fo gefühlsrein und tief. Go etwas fennt man beut taum noch; ba ift bei allem Buhlen gu viel Berftand."

"Mag fein", erwiderte Bertheim gerrfteut. Er hatte in biefem Moment feine Betrachtungen barüber, wie auch hier ber Berftanb bas Gefühl nicht recht auftommen ließ. Gaft mit Bedauern empfand er bas. Denn feit er 3fa jest wieber gegenüberftand, ging es ihm wie immer in ihrer Rabe: Er fühlte fich ftart ju ihr hingezogen, überließ fich gern ber ihm feit Jahren gur Gewißheit gewordenen Borftellung einer Che mit ihr. Und nur bas Trennende eines Gedantens ernüchterte immer wieder bies Fühlen - jenes Gebantens: fie hat einen Billen.

Indeffen fand et 3fa in ben vergangenen amei Jahren ju ihrem Borteil veranbert. Er fand fie iconer geworben in ber Art, wie er Die Schonheit an Fauen liebte ; milber in ihren Bugen, in ihrem gangen Befen. Dber war das jest nur ein vorübergebender Alb-glang von Stimmungen aus Seine'ichen Lie-

Ia spielte in den Blumen auf berBalluftrade, ale wolle fie absichtlich jest ihm die Fortführung bes über Gefühl und Berftand begonnenen Gefprache überlaffen . .

Da unterbrach er bas Schweigen: "Es war schön von bir, Isa, daß du Egon beine Silfe anbotit."

Ein Schatten bes Unwillens ging über ihr

"Run ja, wir wollen darüber nicht weiter fprechen . . "Rein, bitte nicht, Will."

einer Paufe fuhr er fort: "Ihr habt euch gegewiß gewundert, daß ich mich diesmal so lange bitten ließ, bis ich tam, nicht wahr?" "Egon brauchte bich fehr und war deshalb

Und du, 3fa? . . . du dachtest, er will nicht tommen, wie? Gei einmal offen!" Geine Stimme batte einen marmeren Rlang angenommen; und ihr felbft mar eine feine Rote in die Wangen geftiegen.

"Wer weiß? . . . vielleicht wolltest du auch nicht", erwiderte fie, ihm mit ber Freimutig-feit ihres Blides unbefangen ins Auge febend.

"Warum glaubst du das 3sa?" Der Grunde fonntest bu viele gehabt haben."

"Was ich Grunde nennen fonnte - nein. das hatte ich nicht. Aber gang grundlos, alfo nur eine Laune, war mein Ausbleiben natürlich ebenso menig."

"Giehft bu."

"Du weißt, ich ftebe gemiffermaßen vor einem neuen Lebensabschnitt. Wenigstens betrachte ich als folden den Beginn meiner Ta-tigfeit in Baris. Denn fie ftellt Aufgaben verlangt alles, was ich leisten kann. Und bas

Es blieb ein Beilden ftill zwischen ihnen. | ftimmt einen erft im Borgefühl ber Berantwortungen, zwingt zur Sammlung . . . und beshalb, fiehst bu, mar mir ein wenig bas Bedürfnis nach Alleinfein gefommen."

> "Das verstehe ich. Und ba habe wir bich nun mitten aus beiner Sammlungsmuße berausgeriffen!"

"Ich febe leider, es war febr nötig. Wenn ich auch offen gestehen will, bag ich gerade jest wenig ben Ropf für Familienangelegenheiten habe. Die eigenen Buniche treten vor bem Gebanten an bie fünftige Aufgabe gurud, "Rur banten wollte ich bir." Und nach bis man fich ba erft mal ein bifichen im Gattel fühlt . . . Auch für meine Berfon hatte ich so mancherlei, Isa, was mir am Bergen liegt und aus Fragen gern einmal gu Enticheidungen wurde . . . aber ich verbiete mir vorläufig noch selbst bas Liebaugeln mit pripaten Angelegenheiten jedweber Urt, um mich angefichts meiner nachften Pflichten burch nichts aus bem Rongept bringen gu laffen."

Mus 3fas ernfter Miene fah er, baß fie ihn wohl veranden hatte. Und er hatte babei bas angenehme Gefühl, diefen ichwierigen Punft als Diplomat in gelungenster Weise ab acta gelegt gu haben: burchaus unverbindlich, und auch wieder ohne irgendwelche Abfage an bestehenbeErwartungen. Um aber bie Bille ein wenig zu verfüßen - nicht gum menigften gu bem 3med, für bie Beit feiner Unwesenheit feine Berftimmungen seben gu muffen -, fügte er in berglichem Ion bingu: "Im übrigen, liebe 3fa, freut es mich aufrichtig, bich nach fo langer Beit wiebergufeben. Und es scheint mir baß zwischen uns beiben alles beim alten geblieben ist, wie?" Dabei reichte er ihr die Sand und führte die ihre an die

Die Boriduffe.

Ronftantinopel, 14. Dezbr. (B. I. B. Richtamttl.) Die Rammer genehmigte bie am 1 Mai bezw. 20 April 1915 mit ben Regies rungen Defterreich-Ungarns und Deutschlands abgeschloffenen Bertrage betreffend bie bet Türkei gewährten Borfcuffe im Betrage von 47 250 000 Kronen in Gold bezw. im Betrage von 80 Millionen, ferner bas provisorische Gefet vom 13. April 1915, durch bas die Regierung ermächtigt wird, aufgrund biefer bei ber Berwaltung ber Osmanischen Staatsschulbentaffe vollständig in Gold hinterlegten Borfouffe, Raffenicheine im Betrage von 6 583 094 türtischen Pfund, rudgahlbar in Konftantinopel fechs Monate nach ber Beendigung bes Krieges, mit einem 3mangsturfe in ber ganden Türkei auszugeben. Die Raffenicheine find bereits feit Commer im Umlauf.

Berwüftungen in Magedonien.

Sofia, 15. Dezbr. (D. I. B. Richtamtl.) Meld. ber Bulgarifden Telegr.-Agentur. Die Armeezeitung" veröffentlicht eine eingehende Schilderung ber von ben frangofifchen Truppen in Magebonien angerichteten Bermiiftungen. Die Bevölkerung ift jest ber ärgften Rot ausgesett, ba ihre gesamten Bieh- und Geflügelbeftanbe und ihre Lebensmittelvorrate von ben Frangofen vernichtet ober meggefchleppt worden find. Die frangofifchen Truppen plunderten bie Dorfer buchftablich unter ben flehenbenBliden ber ungliidlichen Lanbsleute und verschonten nicht einmal ihre Frauen und Madden. Falle von Bergemaltigungen in ben Gegenben, Die Die frangofifchen Truppen besetht hielten, ober burch Bogen, find ungemein gahlreich.

Briedenland.

Die Befeftigung von Salonifi.

Sang, 15. Degbr. (I. U.) Die von Strumiga fich gurudziehenden frangofifchen Streit. frafte haben Anschluß an bie englischen Truppen gefunden. Balb nach ber Bereinigung ber englische und frangofischen Streitfrafte unternahmen bie bulgarifchen Truppen einen beftigen Angriff; fle wurden aber burch bas Artilleriefeuer ber Gententetruppen gurudgetrieben. In ben letten fieben Tagen find Die Berbundeten etwa 20 Rilometer gurudge gangen, mobei fie nicht nur ihre eigenen Borrate, fonbern alle im Lande noch befindlichen Lebensmittel mitnahmen. Ingwischen tom-men neue Verstärfungen in großer Gile in Saloniti an, Die in Form eines großen Salbfreises Salonifi umgebenben Sügel find gu ftarten Befestigungen ausgebaut worben, Die großangelegten Stellungen in Saloniti felbft werden Tag und Rach durch die Arbeiten ber Pioniere verftartt.

Ein griechifches Schiff von ben Italienern angehalten.

Berlin, 15. Degbr. Der "Berliner Lotal. anzeiger" melbet aus bem Saag. "Erchange Telegraph" melbet: Die italienischen Behor ben in Meffina hielten ben griechischen Dampfer "Spetafi" feft, um ihn gu untersuchen und Die Matrofen wegen ber Gefangennahme bes englischen Parlamentsmitgliebes Wilson und bes Oberften Rapier gu verhoren,

Rumänien.

Budapeft, 15. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Der "Befter Llond" melbet aus Butareft: Rach verläglichen Melbungen ichaffen bie Ruffen ben größten Teil ber an ber beffarabis ichen Grenze gegen Rumanien aufgestellten Truppentorper fort. Die telegraphische Berbindung swifden Rugland und Rumanien ift eingeftellt.

Graf Tisza hat das Wort!

(Ins türtische Sauptquartier III.) :: Der auf der Reise ins türkische Sauptquartier befindliche Berr Paul Schweber ichreibt uns aus Budapeft:

Wie doch der Krieg die Sitten milbert! Ich sitze als Gast auf der Journalistentribune bes ungarifden Parlamentsgebaubes, bas in feiner Anlage und Ausstattung gang bem von Westminfter nachgebildet ift und burch feine wundervolle Lage bart am Ufer der Donau und ju Fugen ber Weinberge ber Ofener Burg noch viel impofanter wirft als bas Boltshaus am Themsestrand. — Aber wo in Friedenszeiten die Pultdedel Kapperten, Die Tintenfaffer flogen und Militar bie wiberfpenftigen Abgeordneten ber Opposition aus bem Gaal tragen mußte, fist man heute friedlich und freundlich beieinander und folgt gelaffen den Ausführungen des Mannes, der reichisch-ungarischen Kriegsmarine werde auf einst der bestgehafte in Ungarn mar. — Graf Ungarn, sogar in ganz besonderer Weise Rud-Tisza hat bas Wort! . .

Mit einem Gruß aus Deutschland hatte bie Sigung begonnen, benn ber Prafibent Paul bem Arpabhaufe. (Beifall.) Daß auch Defter-Beotr gab einleitend befannt, bag Raifer Wilhelp, ben Abgeordnete Grafen Banffn und Barcen das Ciferne Kreug 2. Klaffe verliegen habe. - Bur Berhandlung fteht bie Interpellation Gega Polony's über bie Lofung ber öferreidisch-ungarifchen Wappen- und Gahbaß ber Interpellant zur Opposition gehört Staate burchgeführt worden sei, und gerade ber Mappenfrage burchaus nicht bas Berdienst gelingen"! . . .

Belgien.

Berlin, 15. Dezbr. Der "Berliner Lotal. anzeiger" melbet aus Ropenhagen: Rach einer Melbung des Pariser "Journal" teilte die belgische Regierung der Entente ihren Wunsch mit, fich ber letten Londoner Deflaration gegen ben Abichluß eines Separatfriedens anguichliegen.

Frankreich.

Genf, 15. Dezbr. Der "Berliner Lotal-anzeiger" melbet aus Genf: 3wischen Briand und Clemenceau tam es bei ber geftrigen Gitjung ber Senatstommiffion für auswärtige Angelegenheiten gu einer ungewöhnlich icharfen Auseinandersetzung wegen des miggludten Baltanfeldzuges. Briand verließ vorzeitig bas Sigungszimmer.

Ropenhagen, 15, Dezbr. (B. I. B. Richtamtlich.) "Berlingste Tibenbe" melbet aus Stodholm: Der frangofische General Bau ift geftern von Rugland über Saparanda abgereist; er beabsichtigt, einen langeren Aufenthalt in Stodholm ju nehmen.

England.

Berlin, 16. Dezbr. In Parifer politifchen Kreisen verfichert man nach einer Melbung bes "Berl. Tageblattes", daß Briand bemnachft eine Reise nach Italien unternehmen werbe.

London, 15. Dezbr. (28TB. Richtamtlich.) Die lette Berluftlifte nennt bie Ramen von 16 Offigieren und 500 Mann.

London, 15. Degbr. (2BIB. Richtamtlich.) In einem Leitartifel ber "Dailn Rems" heißt es, England burfe bie neutralen Lander Schweben, Solland und Danemart nicht vergewaltigen, wenn es fie nicht in die Urme bes Feindes treiben und fich felbft einer moralifchen und materiellen Unterftugung berauben will.

Italien.

Berlin, 15. Degbr. (Brivattelegramm.) Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Bien Die Bahl ber mahrend bes Krieges entlaffenen italienifchen Generale beläuft fich auf 51.

Umerika.

Bajhington, 15. Dez. (BIB. Richtamtl.) Melbung des Reuterichen Bureaus. Der Marinefefretar befürwortet in feinem Jahresbericht ein fünfjähriges Bauprogramm, bas 10 Dreadnoughts, 6 Schlachtfreuger, 10 Aufflarungefreuger, 50 Berftorer, 15 Sochfee-U-Boote und 85 Ruften-U.Boote umfaßt, fowie ferner eine Ausgabe von 6 Millionen Dollars für den Flugdienft vorfieht.

STATE OF THE PARTY Bermifchte politische Nachrichten

Münden, 15. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Das stellvertretende Generalfommando bes 1. baperischen Armeetorps hat ab 16. Dezbr. für München bas Berbot ber Milchbeigabe in Raffeehaufern ufm., nachbem jest ber Magiftrat ben Mildverbrauch Münchens geregelt und babei bie Bermenbung fondenfierter Milch für bie Raffeehäuser genehmigt hat, aufgehoben.

Berlin, 15. Degbr. Die "Boff. 3tg." melbet: Die Buchfenfammlung ergab an ben Opfertagen vom 3, 4. und 5, Degebr, faft genau 100 000 Mart.

Konitantinopel, 15. Dezbr. (2B. I. B.Richt. amtl.) Der Gultan hat bem Imam Jahia im Demen in Burbigung feiner treuen Anbanglichfeit, die er ber Türkei und bem Rhalifen mahrend des an ber Geite ber türkifchen Truppen gegen die Engländer im Gebiete von angängig. Seit langem werde daran gearbeis Aben geführten Kampfes bewiesen hat, die tet, die hohen Kriegsausgaben zu vermindern.

faltet, um ben Burgfrieben gu ftoren. -

Runmehr erhebt fich ber Ministerprafibent

Graf Stephen Tisza. - Er ift völlig ber Alte

geblieben. Gein ernftes Geficht ericeint noch

ruhiger und gelaffener, feit ich ihn gulett im

Raiferlichen Sauptquartier bes Beftens fab.

früher der Opposition zu begegnen wußte, spricht er auch diesmal, geschickt den nationas

Ien Intereffen nachgehend, Die ber Borrebner

fo erg bedroht glaubte, und bas patriotische

Moment mit ftarter Betonung an ben Golug

aus die Rechte Ungarns, Kroatiens, Clavoni

Mappenregelung aber bestehe barin, bag fie

unter rigorosefter Berudfichtigung bes Dua-

ens und Dalmatiens mahrgenommen habe.

- ile b mit berfelben Ruhe, mit ber er icon

bene Imtiag-Mebaille verliehen,

Münden, 15. Des. (2818. Richtamtlich.) Der Rönig und die Rönigin haben heute Bormittag 11 Uhr im Wittelsbacher Balais im Beifein bes Rleinen Dienftes ben neu ernannten Rarbinal Pronuntius Dr. Fruhwirth empfangen, welcher ben gur Karbi. n Isfeier aus Rom hierher beorderten Ro. belgarbiften Grafen Colacide porftellte, 3m Unichluß hieran murbe ber papfiliche ablegat Monfignore Schloppa empfangen, welcher bas papftliche Breve überreichte, Der Ronig verlieh Monfignore Schloppa ben Michaelis. orben II. Rlaffe mit Stern, bem Grafen Colacicit bas Chrentreuz bes Michaelsorbens.

Mailand, 15. Dez. (BIB. Richtamtlich,) Die hiefigen Blätter melben ben Tob von Bietro Chiffac, bes Abgeordneten von Mpier Arena. Er war eine ber bemertenswerteften Figuren im italienifden Barlament.

Reichstag.

Berlin, 15. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Der Sauptausichuß bes Reichstags faßte über eine Reihe von Antragen Beichluß. Beichloffen murben Resolutionen ber perschiedenften Parteien über Kriegsmagnahmen, Kriegsunterftügungen, Sochftpreife, Butterfarten und Berabsetgung ber Altersgrenze in ber Reichsverficherungsordnung von 70 auf 65

Berlin, 15. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) In ber heutigen Sitzung bes verftarften Saushaltungsausschusses bes Reichstages wurde Die Frage in vertraulicher Beife erörtert, ob bie ftaatsrechliche Stellung Elfag-Lothringens innerhalb des Dentichen Reiches anders als bisher ju gestalten fein werbe. Bei Beginn ber Berhandlungen gab ber Stellvertreter bes Reichstanglers folgende Erflärung ab: Es ift befannt, bag bie Entwidelung ber Berhaltniffe in Elfaß-Lothringen 3meifel barüber hat entstehen laffen, ob ber bisherige staatsrechtliche Buftand in ben eRichslanden nach bem Frieden aufrecht zu erhalten fei. Diese Frage ift auch in ber Preffe icon wiederholt erörtert morben. Auch in ben Befprechungen, bie ber Reichstangler aus anderen Anlaffen mit ben leitenben Ministern ber einzelnen Bundesstaaten gehabt hat, iift diefe Frage berüht worden. Diese gesprächsweise Behand-lung berfelben hat indeffen qu einem bestimmten Programm nicht geführt. Auch die Regierung bes führenben Bunbesftaates ift gu einer Enticheidung barüber, ob und in welcher Weise biefes Problem in Angriff genommen werden folle, noch nicht gelangt. Der Bunbesrat ift mit biefer Frage überhaupt noch nicht gefaßt worben. 3ch bin daber nicht in ber Lage, ju biefer Frage namens bes Reichsfanglers ober ber verbundeten Regierungen Stellung zu nehmen.

Berlin, 15. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Der Sauptausschuß bes Reichstages hat bie Refolution bes Bentrums auf Schaffung einer Bentralftelle für Lebensmittelverforgung eins stimmig angenommen und sobann über bie Reform ber Kriegsbesolbungsordnung beraten. Der Stellvertreter bes Kriegsminifters erffarte, er fei im Benehmen mit bem Reichsichatflefretar in Erwägung barüber eingetreten, inwieweit und wann die gewünschte Reform burchgeführt werben tonne. Die jetgigen Gehaltsfäge entfprachen im allgemeinen benjenigen, die 1870/71 gezahlt worben feien. Biele Offigiere bes Beurlaubtenftandes hats ten fein anderes Gintommen als aus bem Kriegsdienft. Auch einen Unterschied mit attven Offigieren zu machen, ericheine nicht

Brillanten jum Osmanie-Orden und die Gol- Auch bei ben Bulagen ber Beamten feien p einem Zeitpunft aber, mo an anberen Gie Arbeiter und Beamte Teuerungszulage. hielten, weitere Abftriche gu machen fei s Offigieren, die in Belgien ftehen, feien noch die immobilen Gebührniffe belaffen ben, mahrend bie Mannichaften ihre mes Gebührniffe erhielten. Der Staatsfefreto-Reichsichanamtes führte aus, im Gincon men mit bem Kriegsminifter fei eine prüfung ber Befolbungsordnung erfolgt nur hinfichtlich ber Beamten, fonbern aus Offigiere. Gine Gefamtneuordnung berfit besoldungsordnung mahrend des Krieges eine Unmöglichkeit. Die finanzielle Birt ber Rurgung ber Beguge ber Felboffin namentlich vom Sauptmann ober Major . marts, burfe nicht überichatt werden, Im wurde die Sigung auf morgen pormitte to tagt.

> Berlin, 15. Degbr. (2B. I. B. Richt Den "Rormarts" jufolge finb von ber bemofratifchen Fraftion 65 Mitglieber Femiligung ber neuen Rreditvorlage gehn Milliarden Mart und 41 bagegen

Lotales.

* Georg Rappus geftorben, Gein nachmittag verichieb an ben Folgen en Shlaganfalles Gaftwirt Georg Rappu im Alter von 58 Jahren. In Dben geboren, befuchte er bie bortige Boltefel lernte bann bie Schlofferei und übenn fpater ben feinem Schwiegervater gebieg "Gerberhof", bas jegige Gafthaus jut "Re Brude" hier. Ditten in einer unen lichen Arbeit hat ihm ber Tob ein & m, Bad S gefest, ber umfo ichmerglicher empla e am 16. wird, weil wir heute mehr benn je Il : R: " ner brauchen.

Gin Mann mar Rappus, fein & lebte er nicht für fich allein, fonten bie allgemeinheit, und burch feine I für biefe gab er feinem Leben Inbalt reichen Gegen.

Diefe Arbeit für bie Allgemeinheit in es mit fich, bag ber Berftorbene in lichen Leben eine große Rolle fpielt Jahr 1911 murbe er von ber fojie fratischen Partei, ju beren treutin hangern auf bem rechten Flugel n gehörte, als Ranbibat bei ben & ordnetenwahlen auf ben Schild etale wurde mit Unterftugung von Seite in ber Stichmahl gewählt. parlament war ber richtige Plat, m fein großes Biffen und feine reicht rungen verwerten tonnte, wo er f benszwed: für bie Allgemeinheit bienen tonnte. Raum eine Gigung in der er nicht bas Wort ergriff, fachlich-nüchternen Standpuntt me geleitet von ber Beforgnis um bas Stadt und ihrer Burger. Bas für b von Rugen war, erfannte er mit Scharfblid und fuchte es gu ver ebenso wie er immer bereit mar, mo fie fand, Sarten gu milbern und ben aufzuhelfen. Seine innige Singab Gefcafte ber Stadt, feine rege und Mitarbeit ficherten ihm ben Git it Kommiffionen, und es foll nicht fein, an biefer Stelle feiner befoth porragenden Tätigleit in ber

gu gebenten. War er in forgfamfter Weife allgemeine Deffentlichteit tatig, fe Berhalten als Menich gegen minber lobensmert. Unenblich

und ine geradezu virtuose Beredsamkeit ent- er — Tisza — habe Gewicht darauf gelegt, der gegenwärtigen Regierung, daß in dem Mappen absolut nichts portommen folle, was die Bermutung auftommen laffen tonnte, daß in die bualiftifche Staats form von irgend welcher Geite Breiche gelegt werden tonnte. (Lebhafter Beifall, rechts und in der Mitte.) Es ftebe außer Frage, baß Die Gesetigebung felbstverftandlich bie Bappenfrage regeln tonnte, aber andererfeits fei es auch zweifellos, bag ber König fraft feiner perfaffungsmäßigen Sobeitsrechte und unter Berantwortlichfeit des Ministeriums vollstänbig frei verfügen tonnte, fo lange bie Gefetsgebung biefes Berfügungsrecht nicht an fid ? flerdings habe ber interpellierende feiner beifällig aufgenommenen Musführungen pert Abgeordnete barin recht, bag in Defterftellend. - Er führt unter anderm aus, bag rid und auch in Deutschland in diefer Ange-Die Regierung hinfichtlich bes Bappens burchlegenbei, oft unrichtige Unfichten jum Must ud getommen feien. Aber beshalb merbe di- jett erfolgte Regelung ber Frage Abhilfe Much in ben Farben ber Flagge ber öfterfaaffen (Bahr! Go ift's! rechts!) Bas bie reichisch-ungarischen Kriegsmarine merbe auf Bende g von , Meinem" Seer und "Meiner" Flotte anlange, fo weift ber Redner barauf ficht genommen. - Denn Rot und Beig mahin, bag auch der König von England von "feiner" Armee, "feiner., Flotte und von "feiren bie Farben ber ungarifche Ronige aus nen" Regimentern fprache. Aber bamit fei reich bas Wappen Dalmatiens in fein eigenes boch nicht gesagt, baß bes Königs Seer und Staatswappen aufgenommen habe, ericheine des Königs Flotte nicht auch ebenso sicherlich gang natürlich auf Grund bes nun ichon und natürlich bas heer ber Ration und bie Jahrhunderte alten tatfachlichen Befitges biefes Landes. - Die eigentliche Bebeutung ber Flotte ber Ration fei. -

Bum Schluß wolle er — Graf Tisza aber boch noch feststellen, daß die Regelung Die Abelt voll Teufel war, es

mehr die Ginlofung einer icon Beit abgegebenen Ertlarung bes und daß die Einlösung biefer Erb spontanen Initiative bes Königs ten sei. (Lebhafter Beifall und Elie Diefe Erflarung tnupfte ber Rebest Ausbrud feiner patriotifchen Genut ber patriotischen Freude barüber. vergonnt gemefen fet, an biefem auarbeiten. Denn er glaube bar und ehrliche Arbeit geleistet ju neuter Beifall bes Saufes.)

3ch trete hinaus aus bem und genieße mit vollen Bugen bes die breit und majestätisch im Lid fonne babinftromenbe Donau, au icollen bes zweiten Kriegswintes Krachend ftogen fie auf die gewal der Kettenbrude und zerichell Atome. — So trägt die Melle aud unfere Feinde hinmeg, bei enigegen.

"Du beutscher Strom, ber bu b beimatlichen Schwarzwalbes, " und Ofenpest, ju ben tampfenben Belgrad, Gemendria und Orford baß fie guten Mutes bleiben ner rauschenden Wellen ihnen alten Lutherliedes widerflinges

iben, it limteit OUR THE feine the unb gerade jeinem fiefen 2 itet bab Stem n eine tabt un ehalten,

e felbfel

Befat

Der ! ber in S : sufam 5. M. 1 e Riei bede i den." "C 5. M. i eiellten? Aniprac nor, m libed e

Der R

a Somb libede in Grant ibede: meine L Ein D camben

m bem

nitzeit

mie in en Bah Anthau क है।

Ott T iallen eichnet beje

ber 1915 n feien be orben. eren Gull Saulagen . n, feien r pelaffen m thre most sfefretar 1 Einvern i eine Re erfolgt, m bern and ig berktig

r Major m erben, Dore B. Nichten oon ber fo glieber feb tporlage m dagegen,

Rrieges :

elle With

ge Boltsier

meinheit lit thene im olle spielte

ber fogia n treuene Flügel al hild erhan pon M ählt. 3 Plat. ne reider mo et a reinheit . e Gittung

ergriff, m unft von um bas Was für d e er mit au persit war, mo n und ben e Singab rege und en Sit is II nicht " mer bei ber Bash

fter Weile tätig, le gegen 3 endlich i erung, fo er ichon ung bes diefer Erk Rönigs ? a und co

der Redact

chen Genu

barüber, n biefem laube ba eiftet gu be jes.) s dem Bügen bei ch im Lid onau, at egswinte

die gewal derschell e Welle v nweg, ber n, ber bu b albes, 2 ämpfenben

nd Orford leiben u n ihnen berflinge wär, es

Die bei ihm Rat und Silfe fuchten, flopften bei ihm nicht vergeblich an. elbitlofe Auffaffung ber Dinge machte selannifaft und insbesonbere feine Freundichaft gu einem wertvollen Ceine Mrt bes Auftretens war ftets pruchslofe und feine, er gehörte gu ben sen, in beren Bertehr bie Gefühle ber inteit verftuminen.

fun ruht Rappus nach einem bor-Shlafe aus. Schmerglich trifft fein feine Ungehörige, famerglich feine be und Befannten, ichmeglich bie Stadt. gerabe jest Leute von feinem Schlag inem Bleife bebarf. Taufenbe finten efen Tagen babin, viele ber Beften ihnen, bie für ein fones Biel ge. et haben und weiter gearbeitet hatten. pormittag be ihrem Sinne tatig fein, ift unfere eine iconere Chrung, als bas Wohl ant und ber Allgemeinheit fo im Auge ebalten, mie er es tat,

> Der Raifer bei einem Somburger im Der Wehrmann Frig Bubede von er in Oftgaligien ift, erhielt vor einigen jufammen mit mehreren Rameraben E M. bem Raifer perfonlich bas ne Kreus überreicht.

ode ichreibt barüber : Der Raifer hen. Gebre mund grifft mit: "Guten Morgen Ra-Folgen en En," "Guten Morgen, Majestät." Dann org Kappi & M. in die Mitte der in Paradeform In Oberes mielten Truppen jeder der deforiert wird, mt ihn hin. Der Rommandierende halt Iniprache, bann treten die Ausgezeichsor, melben Rang, Rame Beimat und

aus jur "In des Erwerbes des Eisernen Kreuzes. iner unere lidede: Kriegsfreiwilliger Landsturm-Tod ein ism Sad Homburg v. d. H., Sturm bei Ra-her emplane am 16. Mai."

benn je Mis IR: "Gieh ba, ba haben wir ja auch us, sein Man homburger barunter; wie geht's benn us, sein Man homburg? ein, sonden lidede: "Weiß nicht, Majestät, wohne ich seine In in Frankfurt." ben Indah IN.: "Da haben Sie aber Ihr Homburg

idede: "Rein, Majestät, da wohnen

wine Berwandten." Ein Difigier ftedte bann unferem tap-

landsmann bas Chrenzeichen an. bem Parademarich fuhr ber Kaifer tem treuen Berbundeten, ben Defter-

les Crinnerungszeichen für 25 jahri. geit erhielt vom Minifter ber of Arbeiten ber Fahrtartenausgeber Engel, ber jest bet ber Bertehrsin Darmftabt ift und früher am Bahnhof war.

Aurhaus. Man ichreibt uns: 2Ber fich menben Sonntag einen angenehmen ober Abend bereiten will, ber te Rinovorstellungen im Ruthaus. Rachmittagsprogramm fei bas Bilmwert "Seimatlos" hervorge. beffen Sauptharfteller zwei Rinber as bem Abendprogramm verbient menbe Film "Jebermann" befonbers ing. Rriegsaufnahmen u. a. m. lanbigen die gemählten Programme, ber Befuch bes Rinos febr gu em-

Die Beforderung von Boftfarten bilbungen nach bem Ausland treten. d bekanntgegeben wird, folgende enbe Beftimmungen in ind : Boftka ten mit Abbilbungen blen, Stabtteilen, geographisch genau Gaten Ortichaften und Lanbichaften, bervorragenden Baulichkeiten und Deutschla bs, Defterreich-Untr Türkei, Bulgariens und ber pon beten beutiden, öfterreich-ungarithijden und bulgarifden Beeren bemblichen Bebiete. Richt unter bas allen: Boftkart n mit Abbilbungen neten Mit nach Desterreich Ungarn, bei, Bulgarien fowie ben von beuttoon mit Deutschland verbundeten belegten feindlichen Gebieten, wenn dungen Städte usw. des Bestim-indes oder -gebietes der Postkarte im Feldpostverkehr an Truppen drbehorben in feinblichen Bebieten.

forge für Tegtilarbeiter. (2B. I. B. Bur Unterftugung ber Gemeinben tindenerbande bei ber Gurforge für Bestellte und Arbeiter, Die in ben n ber Tertilindustrie infolge der Arstrantungen erwerbslose geworden Reiche vom 1. Oftober 1915 ab Mittel bereitgestellt, aus benen ben und Gemeindeverbanden wenig-Balfte ber Aufwendungen für er-Gewordene Angestellte ub Arbeiter nbuftrie erftattet wird. Reben bem auch ber Staat helfend eintreten, Gemeinden und Gemeindever-Belmäßig ein Drittel ber fraglichen und Staat werben bie Gemeinben in bie Lage verfett, erwerbslos geworbenenen Angeftell= ten und Arbeitern ber Textilinduftrie ihre Fürsorge in einem bem Bedürfniffe entfprechenden Dage ju midmen,

* Meberführung von Beiden gefallener ober im Gelbe gestorbener Kriegsteilnehmer. Gur bie Beimbeforberung von Leichen gefallener ober im Gelbe geftorbener Kriegsteilnehmer werben von ben Angehörigen bei ben Gifenbahnverwaltungen häufig Antrage aufgrachtermäßigung geftellt. Es wird beshalb barauf hingewiesen, bag ber für bas Baterland Gefallene am ehrenvollsten im Golbaten grab ruft, inmitten feiner Rameraben, mit benen er ftritt und fiel und beren Rube nicht um Gines Willen geftort werben barf. Dort haben Rameradenhande an vielen Grab. ftatten bereits harmonifc wirfenbe Anlagen geschaffen, die erhalten bleiben follen. Unter Würdigung biefer Berhaltniffe barf angenommen werden, bag bie Rudführung von Leichen Gefallener auf Musnahmefalle beschränft bleibt. Um bie Rudführung von Beiden auch in diefen Fällen nach Möglichfeit bis gur Beendigung bes Krieges gurudgustellen, wird auf diejenigen Leichensenbungen bie erft nach bem Rriege aufgegeben und beforbert werben, mabrent eines angemeffenen, fpater festgufegenben Beitraums eine Frachtermäßigung von 50% gewährt. Wäh rend des Krieges ift für die Leichenbeforberung bie volle tarifmäßige Fracht zu ents

* Die Sute werben teurer. Der Rriegsausschuß ber beutschen Butinbuftrie schreibt: Raum irgendein anderer Erwerbezweig ift von bem großen Weltkriege fo fcmer betroffen worden wie bie Butfabrikation und ber Suthandel. Richt allein, bag bie meiften Runden ber Sutlaben im Felbe fteben, wird ber Beftanb biefer Gefchafte baburch arg bebroht, baß faft famtliche Sauptrobstoffe ber Butfabrikation, wie Wolle, Baumwolle, Safen- und Ranindenfelle von ber Beeresverwaltung im Intereffe ber Lanbesverteibigung beschlagnahmt murben, fo bag fie felbft gegen bochite Bezahlung nicht erhaltlich finb. Die Lage wird noch verschärft burch ben Mangel an geschulten Arbeitskräften und be baburch bedingte Steigerung ber Löhne. Es ift allo einerfeits burch bie Beichlagnab. men die Fabrikation nahezu unmöglich gemacht, anberfeits ftellten fich bie wenigen Bute, die überhaupt noch erzeugt merben konnen, in ben Gelbitkoften weit teurer als im Frieben.

Kurhaus Bad Homburg.

Freitag, den 17. Dezember Nachmittags 4 Uhr.

in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister W. Meyer Schrammel Auf Kommando, Marsch Komische Ouverture Kèler-Béla Grieg Ich liebe dich Fant a. d. Op. Der Freischütz Weber Blütenzauber Walzer Ivanovici Das Herz a. Rhein, Lied Hill

Wir tanzen Ringelreihn. Duett a. d. Fall Op. Die Dollarprinzessin

Abends 8 Uhr im Konzertsaal.

Vortrag

Aus der Nachbarichaft.

Goben a. I., 14. Dezbr. Infolge ber in letter Beit wiederholt ftattgefundenen Ginbrüche und Diebstähle wird beabsichtigt, eine "Freiwillige Burger-Rachtwache" einzurichten. Diejenigen biefigen Ginwohner, welche bereit find, fich babei zu beteiligen, werden gebeten fich auf bem Burgermeifteramt gu

Burgburg, 15. Deg. (Privattelegramm.) Bei bem Reubau res unterfrankischen Rrup. pelheims fturgte bas Beruft ein und rig acht Arb iter in die Tiefe; flinf bavon murben ichwerverlegt, bie übrigen brei erlitten leich iere Berlegungen.

Tages-Neuigkeiten.

Gifenbahnunglud. Bleimig, 15. Des. (23. T. B. Nichtamtlich.) Infolge Trennung bes Buges verunglückte ber Butergug 8854 gestern nachmittag gegen 4.50 Uhr in ber Riometerstation 1604 ber Rebenbahn Dr. nefche-Gleiwig Ein Silfsichaffner ift getoiet, ein anberer fchmer verlegt morben; ber Materialichaben ift bedeutend. Der Berfonen verkehr murbe burch Umfteigen aufrecht er-haten und bie Guterzuge über bie 3bameiche geleitet. Die Giorung wird voraussichtlich länger als 24 Stunden bauern. Die Urfache bes Unfalls ift noch nicht geklärt.

Mudtehr aus Indien. Leipzig, 15. Dez. (D. T. B. Nichtamtlich.) Im hiegen Miffionshaufe traf bie am 8. Dezember von gen ersehn wird, so daß ihnen Madras abgegangene telegraphische Mittei-tin Sechstel zu eigenen Lasten ver- lung ein, daß auf dem am 21. November durch beit zu eigenen Lasten ver- lung ein, daß auf dem am 21. November auch 40 Angehörige ber Leipziger Miffion, barunter 17 Rinder, befinden. Man nimmt in Indien an, bag ber mit Sunderten von Deutschen belabene, über bas Rap fahrende alte Frachtbampfer fpateftens Mitte Januar feinen bollanbifchen Beftimmungshafen er-

Die Clettrifierung ber Gottharbbahn. Bern, 15. Desb. (B. E. B. Richiamilich) Bei Befprechung bes Boranfclages ber ichmeizerischen Bunbesbahnen erklärte Bunbesrat Forrer, ber Chef bes Gifenbahnbepartements, bag die Enischeibung über bas bei ber Elektrifierung ber Bottbarbbahn angumenbenbe Spftem binnen kurgem erfolgen werbe. Rach ben bei ber Loifchbergbahn gemachten Erfahrungen werben fich Die guftanbigen Beborben parausfichtlich für bas Einphafenwechfelftromfnftem entscheiben. Mit bem Bau ber notwendigen Waffermerke werbe bann fofort begonnen merben.

Marlei.

e) Rriegozeitungen. Die bereits recht ftattliche Ungahl Felbzeitungen ift wieder um eine vermehrt worben. Es ift bie in Wilna ericheinende "Beitung ber 10. Armee", beren er fte Rummer vom 9. Dezember 1915 viel Schones und Intereffantes enthalt. Unter anderem erfahren wir aus ben "Wetterbeobachtungen ber Feldwetterftation 13 in Wilna", bag am 8. Dezember nur 2 Grab Celfius Ralte zu verzeichnen waren, ebenfo lefen wir ben icherghaften Ausspruch, bag nach ben bisherigen Rieberlagen ber ferbifche Oberbefehlshaber Butnit ben Ramen Raputnit angenommen hat Die Beitung wird mit einem prachtigen Artifel eingeführt, ben wir nachstebend unseren Lefern gur Renntnis geben wollen :

Was wir wollen:

In Bilnas Mauern follen wir eine Armeezeitung grunden und ichaffen. Gine Armeezeitung, feine Tageszeitung in land. läufigem Sinne. Ein Solbatenblatt, bas bem Felbgrauen ein lieber Ramerab mer: ben moge, follen wir bauen, barinnen jeber fein Rornlern Ernft und Freude, Belehrung und Erbauung finde. Go wie wir bas ungeheure Ringen biefes weltgeschichtlichen Felbjuges erlebt und burchgefoftet haben, fo biete unfere Beitung ein Spiegelbilb ber geiftigen Bedürfniffe bes Seeres in ben vielfettigen Beziehungen bes Gingelnen gur Beimat, gum Beruf, jur Gefellichaft.

Gröblich und ftart, im Geifte bes 4. gestalten, ohne Engherzigfeit, ohne Schulmeifterei. Der guten Sache, namlich ber Unterhaltung und inneren Beichäftigung ber Rameraden au bienen ift unfer Biel, au beffen Erlangung bas Befte uns gerabe gut genug ift. Gelft an bem guten Werte ihr alle, bie ihr in biefem Feldguge Unfägliches burchlebt habt und wohl bas Bedürfnis fühlt, mitgutun und mitguteilen. Mitgutun in politiger Arbeit für ben beutiden Grub. ling, ben wir aus biefem Gelbgug erfehnen, auf bag nach ber lugenhaften Glut von Sag und Berleumbung bie Blutfaat golbene Friichte b.inge ; mitzuteilen aus bem Innerlichften, Seiligften und Sochften beutichen Welens, bas bas Galg ber Erbe ift und bas Licht ber Welt.

Chrlich und beutich, auf ben Anieen ber Bahrheit ichreibt, mas ihr ben Rameraben ju fagen habt! Siegesfreube burchleuchte bie Bejegung bes Salonifier Bollgebaudes burch betten unferer Beitung, Gelbitbemugtfein beuticher Rraft und beutichen Willens fpreche aus jeber Spalte Wahrhaftigfeit und Sach. lichteit find unfere beiten Baffen, Stols und Burbe ber ergene Panger, an bem bas etle Gefcmeiß der Rorgler, Spotter und Berleumber gerichellt.

Rlein und beicheiben wollen wir bas Bert beginnen und es nach beuticher Urt ausbauen und befestigen an unfer aller Freude. Rehmt ben guten Willen für bie Tat, vergest nicht ber Semmungen und Sinberniffe, bie beffere Leiftung porerft vereiteln und ftoft euch nicht, barum bitten mir berg. lich, an Befremblichem in Geftalt, Schriftart und Drud ber Beitung. Mile die Ginmande, bie ihr erheben tonnt, haben mir uns felbft gemacht ; bas burft ihr perfichert fein. 3m befesten Gebiete herrichen andere Berhalt. niffe als in ber mobleingerichteten Beimat; fie ju erörtern, fei fpateren Darlegungen porbehalten.

Wieberum : Selft am guten Werte ! Treue Rameraben find mit Inbrunft babei, euch Treuesten im winterlichen Maulmurfsfriege Freude gu bereiten, euch gu erheitern, gu erbauen. Gure tamerabicaftliche Ditarbeit, um bie wir hiermit berglich bitten, fet unfer iconfter Lohn!

Die Schriftleitung.

Bücherichau.

Der Uebergang über Die Donan, ben in einer Frontbreite von rund 140 fm. bie deutschen und öfterreich-ungarischen Truppen swifden Schabag und Grabifte gegen bie ferbifche urmee erzwungen haben, ift in den neueften Seften 54/56 von Bongs illu-Durch biefe Silfsattion von Reich bort abgegangenen Dampfer "Golconda fich ftrierter Kriegsgeschichte "Der Krieg 1914/15

in Wort und Bilb" (Deutsches Berlagshaus Bong & Co., Berlin 28 57, wochentlich ein Beft gum Preise von je 30 Bf.) aufs eingebenbfte behandelt. Bir finden bier eine intereffante Schilberung ber Borgange, por bem tlebergang. Daran ichliegen fich weitere intereffante Artifel wie "Die englischen und frangofifden Truppenlandungen in Salonifi", "Un Bord eines Minenlegers", "Auf Bafrouille am 3fongo", u. a. mehr. Dieje artitel find famtlich von fachtunbiger Geite gefcrieben und wie immer, reich mit unterrichtenben abbilbungen geschmudt. In ber eigentlichen Kriegsgeschichte merben bie erfolgreichen Rampfe ber Berbunbeten gefchilbert, welche bie Erreichung ber Beichjellinie jum Thema haben. Reben bem intereffanten Buntbild "Deutsche Bioniere beim Brudenbau" find ben Lieferungen farbige Rarten vom westlichen Kriegeschauplay und vom füböftlichen Kriegsichauplay beigegeben.

Telegramme.

French feines Boftens enthoben.

London, 16. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Feldmarichall French murbe auf eigenes Erfuchen feines Boftens enthoben und gum Rommandierenden Feldmaricall ber Truppen bes Bereinigten Königreiches ernannt. Der Ronig verlieh ihm bie Burbe eines Biscount. Bu feinem Rachfolger wurde als Befehlshaber in Franfreich und Flanbern ber Duclas Saig ernannt.

Rudfehr bes beutiden Schiffes "Unna".

Amfterbam, 16. Degbr. (I. U.) Der "Teles graaf" melbet, bağ bas beutscheSchiff "Anna", beffen Ladung feit Wochen in Sarling feftgehalten wird, die Erlaubnis erhalten habe, nach Deutschland gurudgutehren. Die Ladung muß jedoch in Sarlingen bleiben,

Ruffifche Forberung an Rumanten.

Bufareft, 16. Dezbr. Das Blatt "Minerva" melbet: Die ruffifche Regierung hat beim rumanifchen Minifter bes Meugern interveniert, daß die ruffischen Deferteure, die von ben rumanischen Grenzwachen entwaffnet und in einem Gefangenenlager interniert wurden, ausgeliefert werben follen. Der Minifter bes Meuhern hat noch feine biesbezügliche Antwort erteilt, es ift aber angunehmen, bag fie ablehnend lauten wird.

Reine Demobilifierung ber griechischen Armee.

Genf, 16. Dezbr. Rach einer Athener Meldung werben alle Gerüchte von einer Demobilisation des griechischen Heeres von der Regierung bementiert. Gine Salonifier Depefche ber hiefigen Morgenblätter befagt, bag bie griechische Regierung bem fünften griechischen Armeeforps ben Befehl erteilt habe, Salonifi du verlaffen. (Berl. Tgbl.)

Die griechische Frage.

Burich, 16. Degbr. (I. U.) Der "Reuen Bürcher 3tg." wird aus Amsterdam gemelbet: In London und Paris betrachtet man vorläufig die griechische Frage als geregelt. Griedenland interveniert nicht und überläßt beiben Kriegsparteien bas Schlachtfelb zwischen Salonifi und Doiran. General Sarrail forbert bringenb 500 000 Mann gur Behauptung dieses Schlachtfeldes.

die Engländer.

Saag, 16. Dezbr. Wie "Central Rews" aus Salonifi melben, find bie Gebaube ber Boll- und Safenbehörde am Dienstag jum Teil burch britische Truppen besetzt worden.

Bottesdienft ber israelitifchen Bemeinbe.

Samstag, ben 18. Dezember 41/4 Uhr 75/4 : Rachmittags 51/4 Cabbatenbe Un ben 2Bei gen 7.10 . Albenbs. 41/2 .

Der heutige Tagesbericht

war

zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

säglich

Bier

the Bon

ausfchlie

Bochen

Einzelne

Suferat

gefpalten Reklan

Der 21m3

and Rirb

Tagebr

Bejonde

einem

n an be

riffe de

en Die ?

Armeebe

Joffre,

ber gan

de befte

mlich ein

u Auffen

Der g

Stohes 9

Ethafte

tigfeit

bei Bail

a auf m Fra

Leuinar

gum 1

t porg

Baden

als Bie

t haben

gemorfe

in be

ar perli

Be

tafeli

Bekannimadung.

Die Bergütung für Ginquartierung von Militar-Mannichaften ift vom 1. Januar 1916 ab pro Mannund Tag wie folgt festgesett worben.

a) Einzelquartiere auf 40 Bfg. b) Maffenquartiere auf 30 Big. Bab Somburg, v.d. S. 14. 12. 1915 Der Magiftrat II. 4484)

Haut-Bleich

fiedt, gelle Siede, Dantsmeinigfeiten. Echt "Chlorocreme" Tube i.A. Worfom unterfrität bucht Chlorocelle (d. 4. pom Badoratorium "Ro", Drecken i. Cr-baleilo in Clorch. Trog. n. Bartismer.

Barf. Rarl Rreh, geg. d. Rurhaus.

Solländifche

haltbare Winterware, Bentnerfad gu DRk. 14 ber: fenbet gegen Rachnahme

Meier Kleeblatt, Seligenftadt (Soffen) Telefon Rr. 11.

Christbeicherung im Waisenhaus.

Das beilige Weihnachtsfest naht beran und bie Rinber unferes Baifenhaufes - 12 Anaben und 9 Mabchen - hoffen ouch in biefem Jahre auf eine Beicherung. Bir wenden uns beshalb vertrauensvoll an alle Freunde ber Maifen und bitten berglich um ihre Unterftugung.

Die Chriftbescherung findet im Baifenhaufe am heiligen Abend, Freitag ben 24. Des. nachm. 4 Ubr ftatt, wogu freundlichft eingelaben wirb.

Die Direktion bes Baifenhaufes:

Defan Solzhaufen, Apothefer Soefer, Reftor Rern, Ronreftor Baer.

Weihnachts=Bitte.

Trop Rriegenot und badurch bebingter großer Unipriiche an bie Bohltatigfeit hoffen unfere Armen auf dem Lande auf eine Beibnachtefreude, und bitten wir berglich um freundliche Gaben in Geld, Lebens. mittel und Rleibungeftuden.

Der Borftand des Land. Armenvereins

Relly von Mary Bertha Ende Unna Steinbrint. Antonie Maffer

Aushilfs-Verkäuferin fofort gesucht.

21d. Fröhlichftein Rachf.

Große Puppenküche

mit Einrichtung, Puppenwagen und Bett, und 1 Festung abzu-geben. Saalburgstr. 4. (4480

Elektr. Lüster 6 Fl. paffend für größeres Lokal febr

billig gu berfaufen. Schwedenpfad 12.

Erfter Stock

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Gas und Waffer zu vermieten. Bu erfragen 4478a

Rirdorferftr. 26, Sinterhaus.

In meinem Hause Onmnafiumftraße 12 ift bas

Sochparterre: 4 freundl. Zimmer, Ruche, Speisetammer, Bad, Beranda nebst Zubehor per 1. April 1916 au vermieten

5. Wertheim.

Zimmerwohnung

au , vermieten. Raberes Ferdinands-Anlage 19p.

Bimmerwohunng

mit Bab, Bas und elettr. Licht, mobern eingerichtet ju vermieten. 2669) Ferbinands-Anlage 19 p.

Elifabethenstraße 47 1. Stod, 3 große Bimmer mit Bu-behör (Balfon) zu vermieten (320%a

Schnakenvertilgung

Durch Die Regierungs-Bolizeiverordnung vom 1. Februar 1911 find die Sausbefiger gur Schnafenvertilgung verpflichtet, bei Bermeibung einer Strafe bis ju 60 Det Es wird baber angeordnet, die Bertilgung ber in den Rellern pp. überwinternden Schnafen in ben Monaten Januar und Februar vorzunehmen. Dieje überwinternben Schnafen find burchweg befruchtere Beibchen, bie ihm Frühjahr ausfliegen, fofort mit bem Gierlegen beginnen und fich überaus fchnell vermehren.

Best, wo die Schnafen erftarrt an ben Deden und Banben hangen, ift es ein Leichtes, fie ju vertilgen.

Bab Somburg bat als Rurort ein großes Intereffe baran, moglichst schnakenfrei zu sein. Es ift festgestellt, daß die Schnaken in der Regel bas gange Sahr hindurch sich in der Rafe ihrer Brutstätte aufbalten und baher lässige Hausbesitzer ber Belästigung durch die in ihren Dofraiten geguichteten Schnafen in erfter Linie felbft ausgefest find. Die Bertilgung in ber Binterzeit erfolgt in ber Beife, bag man bie an ben Deden und Banben ber Reller hangenden Schnofen in vorfichtiger Beife mit Spiritusfadeln (Stangen, an benen fich ein in Spiritus getrantter Battebausch befindet) absengt, von ber Dede abwarts. Mit Borliebe überwintern die Schnafen in solchen Kellern, in welchen fich eine Bentral-heizanlage befindet, auch in Stallungen und Gewächshäusern.

In folden Raumen, in welchen ein Abflammen ber Banbe nicht angangig ift (Stallungen) empfiehlt fich bas Berbruden ber Schnafen mit feuchten Tuchern. Gin großer Saarbefen (mit langer Stange) wird mit einem feuchten Tuch umwidelt und werben bamit bie Banbe und Deden bes Stalles abgerieben Die Schnaten bleiben an bem feuchten Tuch hängen.

Für solche Hausbesiter, welche bie vorgeschriebene Schnakenvertisgung burch einen sachtundigen Mann gegen eine geringe Bergutung aussuhren laffen möchten, werben wir geeignete zuverläffige Berjonlichteiten bestellen und folche beauftragen, in ben Saufern bieferhalb angufragen. Diefe Beauftragien haben auch Rontrolle barüber gu führen, in welchen Saufern Die vorgeschriebene Bertilgung erfolgt ift. Die Befamtausführung wird polizeilich tontrolliert werben.

Bad Somburg v. b. Sobe, ben 15. Dezember 1915.

Polizeiverwaltung. 3. B. Feigen.

Empfehle

von frisch eingetroffener Sendung

so lange der Vorrat reicht

la neue Wallnüsse la neue Haselnüsse la neue Krachmandeln

la neue Tafelrosinen la neue Maronen la neue Feigen la neue Orangen

sowie blaue und grüne Trauben Aepfel, Birnen usw.

zu den billigsten Preisen.

F. Fuchs.

4479)

4477)

Kgl. Hoflieferant.

Offizier auf Urlaub bittet um

Weihnachtsgaben für seine Leute.

Erwünscht werben :

Holenträger, Taschenlampen, Taschenmesser, Mundharmo-nikas, Pfeifen, 1 Rasiermesser, 1 Haarschneidemaschine, Cigarren, Cigaretten, Handschuhe.

Abjugeben in ber Weichaftsftelle biefes Blattes.

Todes=Unzeige.

Beftern Mittag 31/4 Uhr vericieb fanft nach fcmerem Leiben, unfer innigftgeliebter, (treubeforgter Bater, Großvater, Schwiegervater, Bruber und Schwager

Herr Georg Kappus

im 58. Lebensjahre.

Bab Somburg, ben 16. Dezember 1915

Die trauernden hinterbliebenen.

Die Ueberführung jur Ginascherung in Offenbach findet am Samstag, ben 18. Dezember, vormittags 81/2, Uhr vom Sterbehause Reue Brude aus ftatt, die Ginascherung in Offenbach ift um 12 Uhr.

Bon Blumenfpenben wird gebeten abzuseben.

im Ausschnit

Wild u. Geflügel. Telefon

J. Löwenstein

Uhrmacher, Juwelier und Optiker

Louisenstrasse 431,

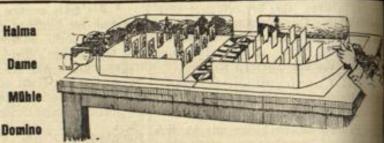
empfiehlt als Weihnachts-Geschenke in grosser Anny besonders vorteilhaften Preisen:



Ringe, Colliers m. Anhänger, Armbänder, Emailebildbroschen Silber, Double und Trauerfassung; vaterländischer Im den-Dankschmuck, sowie als

Liebesgaben To Taschen-Uhren und Wecker mit Radium-Leuchtblatt, Feller

Kompasse, Kartenmesser, Lederarmbänder und Uhrketten, B Kreuz-Etuls. Anfertigung von Radium-Leuchtzifferblitte unter fachmännischer Garantie.



Kriegs-Spiele ohne Elle Schach

Für Jung und Alt.

Stets grösste Auswahl neuester

Gesellschafts- und Unterhaltungsspiele in allen Preislagen

Ad. Fröhlichstein Nachf

81. Louisenstrasse 81. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

4482)

Untanf

v. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Gegenftanben aller Urt gegen fefortige Bahlung

> Karl Lagneau, (1090 Schulftrage 11.

3m Villenteil Congenheim

Gartenftrage 8, Ede Saberweg gut mobl abgeichloffene Gtage von 3 3immern, Ride, Bab, Beranda, elettr. Licht, 6 Minuten vom Rur-part - 1 Min. von Trambahn-Salteftelle per Monat DR 75 gu vermieten, Rnieftodgimmer tann bagu gegeben werben. Angujeben von 10-12 Uhr außer Dienstag. 4188a

schön möbl. Zimmer mit und ohne Ruche, fowie auch einzelne Bimmer mit elettrifch Licht, Baffer fojort billig abjugeben. 4402a Dorotheenstraße 7.

Raifer Friedr.-Promenade

Billa, 8 Bimmer mit eleftrisch Licht, Bad und sonstigem Bubebor nebst Sinterbau, fleinem Garten auf fofort gu vermieten 4025a Raberes J. Fuld.

Schone.

2 Zimmerwohnung (3453a fofort ju vermieten Louifenftraße 26, III. St.

2 Zimmerwohnung mit Bubehör möbl. ober unmöbl. fofort ju vermieten. Alexander Gos, Gludenfteinweg 28.

Schöne 3 Zimmerwohnung meggugehalber fofort ober 1. Januar ju vermieten. Raberes (3620c Reue Mauerftrage 11 part.

Freundliche

2 Zimmerwohnung

mit allem Bubehor fofort ober fpater ju vermieten. Raberes Dietigheimerftrage 17 part

2 große Parterrezimmer mit Ruche bis 1. Januar gu ver-Raifer Friedrich - Brom. 15.

Bur bevorftehein Gisernte

Taglöhner u. Fun gefucht

Aftienbraum Homburg v. h. ?

Wohungen zu verm

I. Etage 5 3immerwohning Bad, Baltons, Eleftrifd, 19 Bubehor ab 1. Januar

April ju magigem Breis; Parterre 6 bis 7 3 Bab, Terraffe, Borgarten, Bas nebft Bubehor, ab 1. ober 1. April.

Raberes burch bie Immobilien-Algentur

5. Rleindienk Landgrafenftr. 12.

4 Zimmerwohm II. Stod mit Riiche, Bid farbe, Erter und Berande halber per 1. Jan. bejt ju vermieten. Bu erfragen 4078a) Dietigheinen

30 Elifabethenfin

ift der Hinterban beft. 1 fcon mobl. Wohn gim mer, Ruche fofort vermieten.

3 Zimmerwo mit Bas, elettr. Lid Bubebor ju vermieten. Bert hold, Lubri,

Elegante,

5 Zimmerwou in befter Gegenb, reiden Balfons, Eleftrifch 1. Januar zu maßigen

vermieten Raberes burch bie Landgrafenftraße

Berantwortlich ift bie Schriftlettung Friedich Hachmann ; für Den Mingergetett: Beinrich Schuot; Druck und Berlag Schubt's Buchoruchevet Bab Somburg v. D.

hränf rideibe Defi resgrup

vicin-6

in his Remar alt by @

of Chr s Baar ter Iai Beffit: leines

en Sti laine f bein ragie

12.30, holte Bett a einen t, einer

berwege im lange im bildhe tiner an

begrill war hobar. Hoba